

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Geschichte = Revue d'histoire suisse**

Band (Jahr): **21 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die Zeitschrift ist Verbandsorgan des Vereins schweizerischer Geschichtslehrer und der Vereinigung schweizerischer Archivare.

La Revue est l'organe officiel de la Société Suisse des professeurs d'histoire et de l'Association des archivistes suisses.

Die Zeitschrift erscheint in Vierteljahrsheften zu 8 Bogen.

Redaktion: Dr. **Hektor Ammann**, Staatsarchivar, Aarau.

Prof. Dr. **Paul E. Martin**, Directeur des Archives d'Etat, Genève.

Man abonniert beim Verlag
A.-G. Gebr. Leemann & Co., Zürich 2, bei den Postbureaux und den Buchhandlungen.
Abonnementspreis: Fr. 15.— jährlich für ca. 35 Bogen in 4 Nummern. Für Postabonnements 20 Cts. mehr.

Die Mitglieder der Geschichtsforschenden Gesellschaft erhalten die Zeitschrift **unentgeltlich**.

Abhandlungen und andere Beiträge in *deutscher* und *italienischer* Sprache sind an Dr. **Hektor Ammann**, Staatsarchivar, Feerstr. 14, Aarau, zu richten.

Zustellung von Besprechungsbüchern (selbständige Werke und Sonderabzüge) an die gleiche Adresse.

On s'abonne auprès des éditeurs
S. A. Leemann frères & Co., Zurich 2, des bureaux de poste et des librairies.

Abonnement Fr. 15.— par an. La revue paraît 4 fois par an, en cahiers de 112—128 pages. Pour les abonnements postaux 20 cts. en plus.

L'abonnement est **gratuit** pour les membres de la Société Générale Suisse d'Histoire.

Les manuscrits des travaux rédigés en *français* doivent être adressés à M. le Prof. **Paul E. Martin**, Directeur des Archives d'Etat, Hôtel de Ville, Genève; les ouvrages, tirages à part etc., envoyés pour compte-rendu, à M. le Dr. **Hektor Ammann**, Staatsarchivar, Feerstr. 14, Aarau.

INHALT — SOMMAIRE

Abhandlungen — Articles	Seite Page
<i>Iso Müller:</i> Die Entstehung des Grauen Bundes 1367—1424	137—199
<i>Hermann Schulthess:</i> Um einen Friedenskongreß (Baden 1714)	200—228
<i>William Rappard:</i> Un projet volontairement oublié de réforme du pacte de 1815 (1830)	229—249
Nachrufe — Nécrologies	
<i>Hektor Ammann:</i> Aloys Schulte	249—252
Besprechungen — Comptes rendus	
<i>Bezard, Yvonne:</i> Madame de Staël d'après ses portraits. (Pierre Kohler, Berne)	280
<i>Bonjour, Edgar:</i> Die Schweiz und Deutschland in ihren politischen und kulturellen Beziehungen während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (Otto Weiss, Zürich)	282
Festschrift Eugen Tatarinoff. (Hans Strahm, Bern)	253
<i>Gasser, Adolf:</i> Geschichte der Volksfreiheit und der Demokratie. (Iso Müller, Disentis)	258
Große Schweizer Forscher. (Christoph Vischer, Basel)	256
<i>Günther, Franz:</i> Der dreißigjährige Krieg und das deutsche Volk. (Hektor Ammann, Aarau)	275
<i>Häusler, Friedrich:</i> Die Geburt der Eidgenossenschaft aus der geistigen Urschweiz. (Hans Strahm, Bern)	271